

Sozialer Zusammenhalt

moisling

aktuell 3/2022



Beate Hafemann
Quartiersmanagement
Moisling



Karina Meißner
Quartiersmanagement
Moisling

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die frostigen Temperaturen stehen bevor, sodass wir wieder mehr Zeit drinnen verbringen. Machen Sie es sich bei einer Tasse Tee und Gebäck gemütlich und lesen Sie, was in Moisling in den nächsten Monaten ansteht. Blättern Sie mal zur Eröffnung des Spielplatzes „Wilhelm-Waterstrat-Weg“ oder zum Rückblick auf die diesjährigen Verfügungsfonds-Projekte. Lesen Sie nach, wie es mit dem ehe-

maligen Penny-Markt weitergeht oder lassen Sie mit den Erzählungen aus den 1950er- und 1960er-Jahren alte Erinnerungen aufleben. Kommen Sie außerdem gerne am 8. Dezember 2022 im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders auf ein Schätzspiel im Soziale-Stadt-Büro vorbei.

**Wir freuen uns auf Sie.
Viel Spaß beim Lesen!**



Credit: Hansestadt Lübeck

Kinder helfen beim Gießen des neu gepflanzten Baumes

Sozialer Zusammenhalt

Spielplatz "Wilhelm-Waterstrat-Weg" eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein, Apfelsaft und Laugengebäck begaben sich zur Eröffnung am 31. August 2022 40 Kinder der Kita St. Franziskus auf Entdeckungstour über den neu gestalteten Spielplatz „Wilhelm-Waterstrat-Weg“. Nachdem der Musiker Holger Mantey drei Mal den großen Gong erklingen ließ, lud Bausenatorin Joanna Hagen zum gemeinsamen Obstbaumgießen ein. Schüler:innen der Heinrich-Mann-Schule, Mitglieder des Beirats, Bewohner:innen, Vertreter:innen der zuständigen Fachbereiche der Hansestadt Lübeck sowie des

beauftragten Planungsbüros, der Baufirma und das Quartiersmanagement halfen mit. Die Kinder der Kita St. Franziskus unterstützten besonders tatkräftig mit ihren kleinen bunten Gießkannen.

Der neue Spielplatz wurde vom Hamburger Planungsbüro Naumann Landschaft, unter Beteiligung von Kindern und dem Stadtteilbeirat entworfen. Er bietet sowohl Spielelemente, die Motorik und Gleichgewicht fördern, als auch Rückzugsorte wie Hängematten und Picknick-Tisch-Kombinationen, die zum Verweilen einladen. Ein besonderes Erlebnis, das zum Forschen und Entdecken anregt, ist der Naturspielbereich mit einem Spielpfad. Neben den neu gepflanzten Bäumen finden wir auf dem Spielplatz eine Wildblumenwiese, die unterschiedlichsten Insekten einen Lebensraum bietet. Insgesamt investierte die Hansestadt Lübeck über 275.000 Euro in die Umgestaltung des ehemaligen Bolzplatzes. Die neue Anlage ist die vierte bauliche Fördermaßnahme, die im Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals „Soziale Stadt“) in Moisling realisiert wurde.

Kinder entdecken die neuen Spielgeräte



Credit: Hansestadt Lübeck

Während die Kinder die vielzähligen Sport- und Spielinseln ausprobierten, startete Heinz Egleder von Hanse-Obst e.V. mit einem Rundgang voller interessanter Informationen zu den neu gepflanzten Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume. Um auch neue Besucher:innen des Spielplatzes auf die besonderen Obstsorten in Moisling aufmerksam zu machen, bezeichnen handgefertigte Holzschilder die Bäume. Techniklehrer Ole Deutschmann der Heinrich-Mann-Schule fertigte die Schilder mit seinen Schüler:innen der 7. Klasse an. Hierfür durften sie sich unter anderem an Gravuren mit Lötkolben ausprobieren.



Credit: Hansestadt Lübeck

Schüler präsentieren die handgefertigten Holzschilder für die Bäume

Ehemaliger Penny-Markt

Abriss soll gefeiert werden

Im September 2022 tagte die Arbeitsgruppe „Abriss Penny-Markt“. Interessierte aus dem Beirat und die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE sammelten mit dem Quartiersmanagement erste Ideen, um den Abriss des ehemaligen Penny-Markts gemeinsam mit allen Nachbar:innen Moislings zu feiern. Denn mit dem Abriss geht es wieder ein Stück weiter mit der „Neue Mitte“ Moisling. Es entsteht Platz für Neues - für neue Gebäude, einen Stadtteilplatz und die Anbindung an den zukünftigen Bahnhalteteppunkt. Geplant ist, dass Moislinger:innen bei Punsch und Würstchen selbst mit Hand anlegen – wer Lust hat, kann sich vom ersten Abbruchstein ein eigenes Stück Penny-Markt abschlagen. Bisher konnte noch kein passender Termin mit der Baufirma gefunden werden. Wir hoffen daher auf eine gute Party Anfang kommenden Jahres. Aktuelle Infos dann unter www.soziale-stadt-moisling.de



Was passiert nach dem Abriss auf der leeren Fläche?

Auch darüber hat sich die Arbeitsgruppe bereits Gedanken gemacht. Schließlich kann nicht sofort neu gebaut werden. Erst muss noch Planrecht geschaffen werden. Darüber hinaus müssen noch weitere Gebäude im Umfeld weichen, bis es zu den ersten Neubauten kommt. In der Zwischenzeit kann die leere Fläche des ehemaligen Penny-Markts genutzt werden – es kann eine Zwischennutzung erfolgen. Ideen gibt es viele: Können hier eine Wildblumenwiese entstehen, Hochbeete bepflanzt, Picknicks veranstaltet oder Feste gefeiert werden? Wenn Sie Lust haben, etwas auf die Beine zu stellen – sprechen Sie das Quartiersmanagement an.

Verfügungsfonds

Benötigen Sie Geld – 30.000 € stehen bereit

Um eine tolle Idee für Moisling umzusetzen? – stehen 30.000 € für Ihre Aktion im Verfügungsfonds bereit. Mit dem Verfügungsfonds werden kleine Projekte im Stadtteil unbürokratisch gefördert! Alle können einen Antrag stellen. Wenn Sie eine Idee haben, unterstützen wir Sie

gerne beim Ausfüllen des Antragsformulars. Im Anschluss entscheidet der Beirat, welche Projekte gefördert werden.

Bitte beachten Sie dazu die Termine des Beirats. Der Beirat trifft sich im Jahr 2023:

Eingang von Anträgen in der Endfassung	Beirat
9. Februar	23. Februar
13. April	27. April
15. Juni	29. Juni
17. August	31. August
2. November	16. November

Rückblick der 2022 geförderten Verfügungsfonds-Projekte

Naturpädagogisches Projekt der Johann-Hinrich-Wichern Kirche. Anfang August glich das Gelände der Kirche für kurze Zeit einer Gärtnerei. Ausgerüstet mit Säcken voller frischer Erde und über 250 insekten- und vogelfreundlichen Pflanzen, verschönerten tatkräftigen Jugendlichen mit Unterstüt-

zung eines Garten-Landschaftsbau-Unternehmens aus Grönau die Grünflächen der Kirche.

Bücherschrank

Der neue Bücherschrank schafft nicht nur eine Lese-Ecke für Moislinger:innen in der Bäckerei Knaack am Oberbüsauerweg 6, sondern auch die Möglichkeit einer Bücher-Tauschbörse. Birthe Wiechmann ist es zu verdanken, dass der Bücherschrank, gebaut von der Tischlerei Schörk, seinen Platz in der Bäckerei fand.

Moisling zeigt Gesicht

Auf dem Sommerfest Ende April des Gemeinnützigen Vereins Moisling und der Johann-Hinrich-Wichern Kirche ließen sich über 180 Menschen verschiedenen Alters im Fotobus ablichten. Sie zeigten ihr Gesicht für Moisling. Die Fotoaktion lieferte nicht nur schöne Erinnerungsfotos, sondern ermutigte die Teilnehmer:innen auch, sich sichtbar am Stadtteilleben zu beteiligen.



Fotos: Marita Schütt



Kinder und Jugendliche sangen und musizierten gemeinsam mit Gesa Daniel

Musik für alle

Die freiberufliche Musikerin Gesa Daniel lud im Rahmen des Projekts „Musik für alle“ Kinder und Jugendliche ins Freizeitzentrum Moisling ein, um gemeinsam zu musizieren, zu singen und eigene Songs zu schreiben. Ein Konzert der Gruppe bildete den krönenden Abschluss des Projekts Ende Juni.

Sommerfest

Stadtteilbibliothek Moisling

Zum 400jährigen Jubiläum der Bibliothek der Hansestadt Lübeck lud auch die Stadtteilbibliothek Moisling Ende Juni ein. Das bunte Sommerfest bot ein reiches Angebot: einen Bücherflohmarkt, Spielstationen und die Möglichkeit, eigene Wappen zu entwerfen. Für die musikalische Untermalung sorgten die Jugendlichen des EuroKidz e.V.

Auftritt und Workshop Parkours

Mitte Mai bereicherten die professionellen Parkour-Athleten des Trendsportvereins Movement Family e.V. mit ihrem spannenden Auftritt und anschließendem Workshop die Einweihung des Spielplatzes Rotkäppchenweg. Unter Anleitung professioneller Trainer konnten sich Interessierte dem Parkours-Sport annähern.

Hier war einmal der Moislinger Dorfteich

Die alten Elektrokästen am ehemaligen Moislinger Dorfteich erstrahlen dank der Anti-Graffiti-Initiative e.V. (AGIL) seit August in neuer Farbe. Der Airbrushkünstler Torsten Bahr ließ sich von alten Fotos des ehemaligen Moislinger Dorfteichs und der ehemaligen Synagoge inspirieren. Die vergangene Kulisse des Dorfteichs verschönert nun die tristen Elektrokästen und lässt einige Nachbar:innen in Erinnerungen schwelgen.



Die alten Elektrokästen erstrahlen in neuer Farbe



Die Parkour-Show sorgte für Begeisterung



Credit: Pixabay, vhsPlattfarnhofen/Pixabay, Colour

In der Adventszeit wird es auch im Soziale-Stadt-Büro gemütlich

Lebendiger Adventskalender

am 8. Dezember im Soziale-Stadt-Büro

Am Donnerstag, **8. Dezember 2022**, von 17 bis 18 Uhr öffnet das Quartiersmanagement zusammen mit allen Gästen das achte Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“. Wir laden Sie herzlich ins Soziale-Stadt-Büro ein: Bei Punsch und Keksen wird Ihr Können in einem Schätzspiel gefordert. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Beim „Lebendigen Adventskalender“ der Kirchengemeinden St. Georg-Genin und Johann-Hinrich-Wichern kommen Menschen an den 24 Tagen bis Weihnachten

zusammen. Gastgeber:innen sind Familien, soziale Einrichtungen und die Kirchengemeinden. Jeden Tag wird an einem anderen Ort ein Adventskalendertürchen geöffnet – mal Fenster, Haustür, Garagentor oder überdachter Stellplatz. Dort treffen sich Bewohner:innen aus Moising und Genin und deren Gäste für etwa 20 Minuten und singen, lesen oder spielen gemeinsam ein kleines Spiel. Selbstmitgebrachte Tassen werden mit Punsch befüllt.

Folgende Türchen des lebendigen Adventskalenders stehen schon fest:

Donnerstag, 1. Dezember, 18 Uhr: Eröffnung des Lebendigen Adventskalenders mit Bläsern, Fam. Borschel, Gretelweg 5

Samstag, 3. Dezember, 18 Uhr: Fam. Katzor, Kapelle Niendorf

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr: 2. Advent-Gottesdienst, Adventskonzert, St. Georg-Kirche, Niederbüssauer Weg 1

Dienstag, 6. Dezember, 18 Uhr: Fam. Tidow, Holzkoppel 4

Mittwoch, 7. Dezember, 18 Uhr:

Fam. Berg, Moorgarten, Torfgraben 37



Donnerstag, 8. Dezember, 17 Uhr:

Quartiersmanagement Moisling,
Oberbüssauer Weg 4

Sonntag, 11. Dezember, 10 Uhr:

3. Advent-Gottesdienst, Musikgottesdienst, Johann-Hinrich-Wichern-Kirche, Andersenring 29

Montag, 12. Dezember, 18 Uhr:

Fam. Rockschieß, Moorgartener Str. 22

Mittwoch, 14. Dezember, 18 Uhr:

Adventsmusik mit Posaunenchor,
St. Georg-Kirche, Niederbüssauer Weg 1

Donnerstag, 15. Dezember, 18 Uhr:

Fam. Leister, Mittelschlag 6

Freitag, 16. Dezember, 17 Uhr: Advents-

konzert für Groß und Klein, Gemeindehaus Wichern, Andersenring 29

Samstag, 17. Dezember, 18 Uhr:

Fam. Bandholz/ Fam. Boysen,
Schleusenstr. 80, Oberbüssau

Sonntag, 18. Dezember, 10:15 Uhr:

Krippenspiel, St. Georg-Kirche, Niederbüssauer Weg 1 und 10 Uhr, Gottes-

dienst, Johann-Hinrich-Wichern-Kirche,
Andersenring 29

Dienstag, 20. Dezember, 18 Uhr:

Adventsmusik mit Fam. Marfordt,
Gemeindehaus St. Georg,
Niederbüssauer Weg 3

Mittwoch, 21. Dezember, 16 Uhr:

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE,
Moislinger Mühlenweg 60

Samstag, 24. Dezember, 15:30 und

17 Uhr: Heilig-Abend-Gottesdienst,
St. Georg-Kirche, Niederbüssauer Weg 1
und 15, 17 und 23:30 Uhr, Heilig-
Abend-Gottesdienst, Johann-Hinrich-
Wichern-Kirche, Andersenring 29

Noch sind nicht alle Türchen des Kalenders gefüllt. Möchten auch Sie ein eigenes Türchen öffnen? – Melden Sie sich gerne bei Pastor Hans-Georg Meyer.

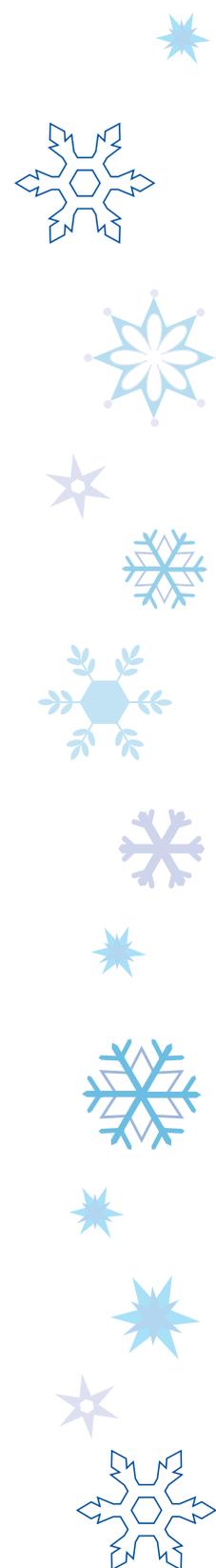
Telefon: 0451 801707

Mail: [hans-georg.meyer@](mailto:hans-georg.meyer@kirchengemeinde-genin.de)

[kirchengemeinde-genin.de](mailto:hans-georg.meyer@kirchengemeinde-genin.de)



Credit: Pixabay, vhsPfarrhofen/ Pixabay, Coleur





Credit: Brigitte Richter

Die 60er-Jahre in Moisling

Damals in Moisling

Anfang der 50er-Jahre

Für Familien, die das Glück hatten eine kleine Wohnung zu beziehen, war das schon ein kleiner Luxus. Allerdings mit einigen Einschränkungen: Ein Bad mit Toilette und Wanne gab es noch nicht. Die Toilette befand sich häufig eine Treppe tiefer im Hausflur oder im Keller. Noch abenteuerlicher war der Toiletten-gang für die Bewohner:innen einer Baracke. Raus, über den Hof und da stand dann das Holztoilettenhäuschen mit dem wunderschönen Herzchenausschnitt. Oh, je. Und wie war das mit dem „Freitags-Familienbad“? In der Küche wurde eine Zinkwanne aufgestellt. Ein großer Topf mit Wasser auf dem Kohlenherd erhitzt, in die Wanne gefüllt, etwas kaltes Wasser dazu und dann ab in die Wanne. Eine/r nach dem anderen abge-seift und Haare gewaschen. Danach waren alle Familienmitglieder wieder frisch. (MS)

Eine weitere Bewohnerin berichtet aus den 60er-Jahren

Zu Hause wurde bei uns mit Holz und Kohle in gekacheltem (gesetztem) Ofen und einem Herd in der Küche geheizt. Die warme Luft zog durch Schächte ins obere Stockwerk, so dass jeweils vier Räume halbwegs warm wurden. Am Herd in der Küche kochte außerdem unsere Mutter das Essen. Gemeinsam mit der Familie wurde in der Küche gegessen. Das Geschirr zu spülen war dann weniger lustig. Das Wasser dafür musste anfangs im Kessel heiß gemacht werden und wurde nach und nach in großen Schüsseln mit kaltem Wasser vermischt, die sich im ausziehbaren Küchentisch befanden.

Am Stall hatten wir anfangs ein Toilettenhäuschen. Es war ziemlich unangenehm im Winter im Nachtzeug und mit Pantoffeln dieses „Örtchen“ aufzusuchen. Nach kurzer Zeit wurde in unserem Haus ein Badezimmer eingebaut. Für warmes Badewasser musste auch zunächst kräftig der Badofen angeheizt werden, später wurde dann ein Gasboiler eingebaut, der die Arbeit erleichterte.

Trotzdem war die Zeit ganz herrlich. Der große Garten an unserem Haus diente uns Kindern als Spielplatz: Wir hatten eine Schaukel, eine Sandkiste und eine große Rasenfläche zum Toben. Im Sommer gabe es ein Planschbecken, denn das Freibad gab es noch nicht und zum Strand zu fahren war zu zeitaufwendig. Außerdem diente der Garten zur Selbstversorgung unserer Familie: Wir konnten Kartoffeln, Gemüse und viel Obst ernten. Außerdem wurden in vielen Familien Kaninchen und Hühner gehalten. Was für ein Spaß, die Hühner aufzuscheuchen - bis sie richtig aufgeregt umher flatterten. (BR)

Noch ein kleiner Rückblick in die 70er-Jahre.

Es gab in Moising noch keinen Supermarkt. Jedoch Kartoffeln und Eier wurden den Moisingern fast ins Haus geliefert. Einmal in der Woche kam der Bauer mit seinem Lieferwagen, parkte am Straßenrand, stieg aus, nahm seine große Glocke in die Hand: Klingeling, Klingeling und dann der Ruf: „KARTOFFELN, frische LANDEIEEER. Klingeling. Klingeling. Man nahm seinen Einkaufsbeutel, eine Schale für die Eier und kaufte ein. Wir Kinder bekamen dann oftmals etwas zum Naschen. Ein kleiner Plausch nebenbei. „Na dann, bis zur nächsten Woche“.



Neues aus dem Stadtteil



Foto: Marita Schütt und Katharina Perkuhn

Leuchtende Impressionen aus dem letzten Jahr

Moisling leuchtet(e)

Bisher erleuchteten jedes Jahr rund um den Jahreswechsel die Moislinger Fenster und Balkone – dieses Jahr sind wir zum Energiesparen angeregt. Daher packen wir wieder die alte Pyramide aus, auf der die Rehe bei Kerzenschein einen ordentlichen Drehwurm bekommen. Ein, zwei Teelichter im Glas sorgen für eine heimelige Stimmung. Dennoch wollen wir uns an den tollen Bildern aus dem letzten Jahr erfreuen.

Wie kann ich Energie sparen?

Seit Monaten steigen die Preise. Derzeit verzeichnet das Statistische Bundesamt eine vorläufige Inflationsrate von 10,4 % (Stand 1. November 2022). Wir haben bei der Verbraucherzentrale nachgefragt und wurden auf eine Reihe von Tricks verwiesen.

Vieles davon ist ganz einfach umzusetzen: Wussten Sie, dass mit jedem Grad Raumtemperatur weniger etwa sechs

Prozent der Heizenergie eingespart werden kann? Lassen Sie Ihre Geräte zum Beispiel nicht im Stand-by-Betrieb laufen. Thermostate an Heizkörpern, entlüftete Heizungen und gedämmte Heizungsrohre verringern den Wärmeverlust. Mehr Tipps zum Energiesparen finden Sie hier: <https://t1p.de/75e4s>

Sparsamkeit im Energieverbrauch schützt Klima und Konto



Foto: Pixabay



Die Hunde genießen das kühle Nass

„Hundeabbaden“ im Moislinger Freibad

Zum Abschluss der diesjährigen Badesaison, am Sonntag, den 11. September, war das Moislinger Freibad wieder für Hunde freigegeben. Ein Riesenspaß für alle Vierbeiner. Es wurde geplantscht, geschwommen und getobt was das Zeug hielt. Nicht nur die Fellnasen hatten ihren Spaß, auch die Hundebesitzer:innen und Zuschauer:innen erfreuten sich an dem lustigen Gewusel. Na dann, bis zum nächsten Jahr. (MS)

Keine Wohnung, kein Job oder keinen Plan

Jugendberufsagentur Lübeck schafft Perspektiven: „Die Fachleute vor Ort haben Erfahrungen in vielen Lebenslagen und freuen sich darauf, dir weiterzuhelfen“, erklärt Sozialpädagogin Helge Loth und ergänzt: „Auch wenn dein Fokus nicht in erster Linie darauf liegt, eine Ausbildungsstelle oder ein Studium zu finden, weil du gerade andere Baustellen hast, haben wir ein offenes Ohr für dich.“

Um junge Menschen in verschiedensten Lebenslagen noch besser zu unterstützen, haben sich die Hansestadt Lübeck,

Berufsbildende Schulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Jobcenter sowie Agentur für Arbeit zu einer Jugendberufsagentur (JBA) zusammengeschlossen, um gemeinsam Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre individuell auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft zu beraten und zu fördern. Die Beratung ist vertraulich und selbstverständlich kostenlos.

Kontakt:

Team Jugendhilfe: 0451 122-5444,
Montag bis Freitag 8:30 – 12:30 Uhr
jugendberufsagentur@luebeck.de,
Weitere Informationen unter
www.jba-luebeck.de

Sozialpädagogin Helge Loth berät
junge Menschen in der Jugend-
berufsagentur Lübeck



Das steht an in Moisling

Bitte prüfen Sie beim jeweiligen Veranstalter:innen, ob die Veranstaltungen pandemiebedingt stattfinden können.

Jeden Freitag (außer in den Ferien), 16 Uhr, **Vorlesestunde für Kinder** bis 8 Jahre, Stadtteilbibliothek, Moislinger Berg 2

Donnerstag, 1. Dezember, 18 Uhr **Eröffnung des Lebendigen Adventskalenders** mit Bläsern, Fam. Borschel, Gretelweg 5

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr **2. Advent-Gottesdienst**, Adventskonzert, St. Georg-Kirche, Niederbüssauer Weg 1

Mittwoch, 7. Dezember, 15 Uhr **Weihnachtsbasteln für Kinder** Stadtteilbibliothek

Donnerstag, 8. Dezember, 17 Uhr **Lebendiger Adventskalender** Quartiersmanagement Moisling, Oberbüssauer Weg 4

Sonntag, 11. Dezember, 10 Uhr **3. Advent-Gottesdienst**, Johann-Hinrich-Wichern-Kirche, Andersenring 29

Mittwoch, 14. Dezember, 15 Uhr **Kreativ-Treff zum Handarbeiten** Stadtteilbibliothek

Freitag, 16. Dezember, 17 Uhr **Adventskonzert für Groß und Klein**, Gemeindehaus Wichern, Andersenring 29

Sonntag, 18. Dezember, 10:15 Uhr, **Krippenspiel**, St. Georg-Kirche, Niederbüssauer Weg 1

Sonntag, 18. Dezember, 10 Uhr **Gottesdienst**, Johann-Hinrich-Wichern-Kirche, Andersenring 29

Samstag, 24. Dezember, 15:30 und 17 Uhr, **Heilig-Abend-Gottesdienst**, St. Georg-Kirche, Niederbüssauer Weg 1

Samstag, 24. Dezember, 15, 17 und 23:30 Uhr, **Heilig-Abend-Gottesdienst**, Johann-Hinrich-Wichern-Kirche, Andersenring 29

Mittwoch, 28. Dezember, 15 Uhr **Herr Egleder führt über das Gelände Moislinger Baum** Eingangstor Travebrücke und 18 Uhr über das Gelände des Wiesentalviertels, Treffpunkt an der Keimzelle

Mittwoch, 11. Januar, 15 Uhr, **Kreativ-Treff zum Handarbeiten** Stadtteilbibliothek

Mittwoch, 25. Januar, 15 Uhr **Kreativ-Treff zum Handarbeiten** Stadtteilbibliothek

Mittwoch, 25. Januar, 15 Uhr **Herr Egleder führt über das**

Gelände Moislinger Baum Eingangstor Travebrücke und 18 Uhr über das Gelände des zukünftigen Wiesentalviertels, Treffpunkt an der Keimzelle

Mittwoch, 8. Februar, 15 Uhr **Kreativ-Treff zum Handarbeiten** Stadtteilbibliothek

Mittwoch, 22. Februar, 15 Uhr **Kreativ-Treff zum Handarbeiten** Stadtteilbibliothek

Mittwoch, 22. Februar, 15 Uhr **Herr Egleder führt über das Gelände Moislinger Baum**, Eingangstor Travebrücke und 18 Uhr über das Gelände des zukünftigen Wiesentalviertels, Treffpunkt an der Keimzelle

Donnerstag, 23. Februar, 18:30 Uhr, **Öffentliche Sitzung des Beirats Moisling**, der Ort wird noch bekannt gegeben

Mittwoch, 22. März, 15 Uhr **Kreativ-Treff zum Handarbeiten** Stadtteilbibliothek

Mittwoch, 29. März, 15 Uhr **Herr Egleder führt über das Gelände Moislinger Baum** Eingangstor Travebrücke und 18 Uhr über das Gelände des Wiesentalviertels, Treffpunkt an der Keimzelle

Kontakt

Sie haben Interesse an weiteren Informationen oder an zukünftigen Veranstaltungen?

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an: www.t1p.de/newsletter-moisling

Quartiersmanagement Moisling

Soziale-Stadt-Büro, Oberbüssauer Weg 4

Tel.: 0451 5866 8098

E-Mail: moisling@tollerort-hamburg.de

www.soziale-stadt-moisling.de

Sprechstunde:

donnerstags 16:30-18:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Fotos: TOLLERORT (sofern nicht anders angegeben)
Auflage: 6.000, Druck: dieUmweltdruckerei



Hansestadt LÜBECK



TOLLERORT
entwickeln & beteiligen

V.i.S.d.P.: Anette Quast
TOLLERORT entwickeln & beteiligen
Im Auftrag der Hansestadt Lübeck